**ASSOCIATION DE PROPRIÉTAIRES DE TERRAINS TOURISTIQUES
DU QUARTIER DES OISEAUX DE RHODES (A.P.T.T.)
NEUFASSUNG DER SATZUNG, APRIL 2014**

**Titel I
Gründung, Name, Ziel, Sitz und Dauer der Vereinigung**

Artikel 1

Durch freiwillige Beitrittserklärung - mit Genehmigung des Vorstandes - von Eigentümern von Feriengrundstücken im "Quartier des Oiseaux" wird eine Vereinigung gegründet, die der vorliegenden Satzung, den gesetzlichen Vorschriften über die Bildung freier Interessen-Gemeinschaften sowie dem Gesetz vom 21. Juni 1865 in neuester Fassung unterliegt.

Artikel 2

Diese Vereinigung gibt sich den Namen "Eigentümer-Vereinigung von Feriengrundstücken im Quartier des Oiseaux von Rhodes".

Artikel 3

Die Vereinigung setzt sich folgende Ziele:

- Die Verbesserung der rechtlichen Situation der Zufahrtswege.
- Die Vertretung der Eigentümerinteressen seiner Mitglieder gegenüber allen Personen, Behörden und sonstigen öffentlichen oder privaten Einrichtungen.
- Die Verwaltung der ihr gehörenden Steganlage, die Gegenstand der ihr von der VNF erteilten Konzession ist.
- Die mögliche Abtretung aller oder einiger der ihr gehörenden Besitztümer.
- Die Fähigkeit, Dritten Dienstbarkeiten einzuräumen.
- Die Verteilung der Verwaltungs- und Unterhaltskosten und deren Einzug auf die Mitglieder der Vereinigung.
- Und - ganz allgemein - die Fähigkeit, alle Geld- und Immobiliengeschäfte bezüglich unserer Vereinsziele durchzuführen.

Artikel 4

Die Vereinigung errichtet ihren Sitz an der Adresse ihres amtierenden Präsidenten. Der Vorstand kann durch einfachen Beschluss den Sitz an jeden anderen für die Arbeit der Vereinigung besser geeigneten Ort verlegen.

Artikel 5

Die Dauer der Vereinigung wird festgelegt auf 99 Jahre ab dem Datum ihrer rechtsverbindlichen Gründung, vorbehaltlich einer Verlängerung oder der vorzeitigen Auflösung, die von einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen werden können.

**Titel II
Funktionsregeln, Vertretung, Organe**

Artikel 6

Jeder Grundstückseigentümer im Bereich der APTT gehört zwingend der besagten Vereinigung an und muß folglich gemäß "Artikel 3, Absatz 1 der Verordnung vom 1. Juli 2004" Beitrag zahlen. In Ausnahmefällen können Eigentümer, die nicht im Bereich der APTT ansässig sind, mit Genehmigung des Vorstandes in die APTT eintreten.

Artikel 7

Die Wahrnehmung der laufenden Geschäfte der Vereinigung erfolgt durch den Vorstand, der sich aus mindestens vier und höchstens sieben Mitgliedern zusammensetzt, die mit relativer Mehrheit von der Mitgliederversammlung aus der Mitte der Mitglieder für 3 Jahre gewählt werden. Diese sind wiederwählbar.

Artikel 8

Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

1 Präsidenten, 1 Vizepräsidenten, 1 Sekretär, 1 Schatzmeister und ggf. bis zu 3 Beisitzern.

Artikel 9

Die Tätigkeit der Vorstandsmitglieder ist unentgeltlich. Lediglich die Ausgaben für die Erledigung von Sonderaufgaben oder besonderen Reisen werden gestattet, wobei jede Kostenerstattung durch Mehrheitsbeschluss des Vorstands genehmigt sein muß.

Artikel 10

Um die Beschlüsse der ordentlichen oder außerordentlichen Mitgliederversammlungen durchzuführen, ist der Vorstand ermächtigt zur

- Durchführung der Ziele,
- Geschäftsführung und Verwaltung,
- Vertretung der Interessen der Mitglieder,

- gerichtlichen und außergerichtlichen Vertretung der Vereinigung.

...2...
...2...

Der Präsident, oder im Verhinderungsfall der Vizepräsident, vertritt die Vereinigung in jeder Beziehung gegenüber allen physischen und juristischen Personen sowie gegenüber Behörden. Im Falle der Verhinderung können sie durch andere Mitglieder des Vorstandes ersetzt werden, soweit diese mit einer von der vertretenen Person unterzeichneten Vollmacht versehen sind.

Artikel 11

Einmal im Jahr findet eine Versammlung aller Mitglieder der Vereinigung, die „ordentliche Mitgliederversammlung“, statt. In der Mitgliederversammlung werden alle die Vereinigung betreffenden Fragen erörtert sowie die Vorschläge für Ausgaben allgemeiner Art.

Zur gültigen Beschlussfassung müssen in der Mitgliederversammlung mindestens 50 % der am Tage der Einberufung eingeschriebenen Mitglieder vertreten sein, wobei die Einberufung mindestens 3 Wochen vor dem für die Versammlung vorgesehenen Tag zu erfolgen hat. Die Einberufung muß ausdrücklich Datum, Uhrzeit, Ort und Tagesordnung sowie die zur Beschlussfassung vorliegenden Anträge enthalten.

Artikel 12

Mangels der vorgeschriebenen Anwesenheit kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung unter den gleichen Voraussetzungen einberufen werden, die dann ohne Rücksicht auf die Anzahl der in der Versammlung anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist.

Artikel 13

Jedes Mitglied kann sich durch einen Vertreter, der selbst Mitglied ist, mittels Vorlage einer unterschriebenen Vollmacht vertreten lassen. Alle Versammlungen werden geleitet vom Präsidenten oder Vizepräsidenten, jeweils assistiert durch den Sekretär und den Schatzmeister. Die Mitgliederversammlungen können einberufen werden entweder durch den Vorstand oder durch wenigstens 15 % der Mitglieder.

Artikel 14

Jegliche Ausgabe, die den Betrag von 10.000,-- € übersteigt, muß zwingend der Ordentlichen Hauptversammlung oder notfalls der Außerordentlichen Hauptversammlung vorgelegt werden.

Artikel 15

Das Eingehen finanzieller Verpflichtungen, die Eröffnung von Konten, Bankgeschäfte, die Unterzeichnung von Schecks und Überweisungen, die Ausstellung von Quittungen und Entlastungen können, soweit sie 3.000,-- € überschreiten, nur mit der Unterschrift des Präsidenten und des Schatzmeisters vorgenommen werden. Für geringere Beträge genügt die Unterschrift eines von ihnen.

Artikel 16

Ein Rechnungsprüfer wird vom Vorstand bestellt mit der Aufgabe, jedes Jahr die Kontrolle aller Finanzoperationen durchzuführen. Die Person des Rechnungsprüfers ist nicht zwingend aus dem Kreis der Mitglieder auszuwählen.

Titel III Auflösung, Gerichtsstand

Artikel 17

Die Auflösung der Vereinigung findet statt:

- von Rechts wegen, wenn die Anzahl der Mitglieder unter 7 sinkt;
- auf Beschluss der Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von 50 % der eingetragenen Mitglieder.

Falls das Quorum nicht erreicht wird, kann die Auflösung durch eine eigens zu diesem Zweck einberufene Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit beschlossen werden.

Artikel 18

Die Mitgliederversammlung, welche die Auflösung beschließt, entscheidet gleichzeitig über die Verwendung des Nettovermögens der Vereinigung. Kommt hierzu kein gültiger Beschluss zustande, wird dieses Vermögen pro rata der eingetragenen Mitglieder auf diese verteilt.

Artikel 19

Für Streitfälle zwischen Vorstand und Mitgliedern der Vereinigung oder zwischen Dritten und der Vereinigung sind die Gerichte in Metz als vereinbarter Gerichtsstand zuständig.